

Feedbackkultur an Schulen



Formative
Bewertung &
Lernförderung



Was ist formative Bewertung?



- Begleitet den Lernprozess
- Fokus auf Entwicklung
- Feedback ist zentral

👉 Formatives Feedback ist also wie ein **Coaching während des Spiels**, nicht nur das Endergebnis.

Warum Feedback?



- Orientierung geben
- Lernen verbessern
- Selbstständigkeit fördern

👉 Feedback ist wie ein **Navigationssystem fürs Lernen** → Es zeigt dir, wo du bist und wie du dein Ziel erreichst.



Formen von Feedback

- Selbstfeedback
- Peer-Feedback
- Lehrerfeedback
- Feedback an Lehrpersonen

Ziele der Feedbackkultur



- Transparenz
- Lernförderung
- Aktive Beteiligung
- Kontinuierliche Entwicklung



Umsetzung im Unterricht

- Klare Ziele
- Regelmäßige Rückmeldungen
- Dialog fördern
- Reflexion einbauen

Fazit



- Feedback verbessert Lernen
- Kultur entsteht gemeinsam
- Prozess braucht Zeit

Feedback vs. Evaluation

Feedback

Feedback bezieht sich auf die individuelle Praxis einer Lehr- oder Leitungsperson.

Die einzelne Lehrperson kann Feedbacks nutzen, um das eigene Berufswissen zu erweitern (z. B. über Lernprozesse bei Jugendlichen), Probleme besser zu verstehen und das individuelle Handeln zu optimieren.

Auf dieser Ebene geht es um Rückmeldungen zu nutzen, um die eigene Arbeit zu reflektieren und gezielte Handlungsstrategien für die Unterrichtsgestaltung zu erarbeiten.










Evaluation

Evaluation meint das systematische Erfassen und Bewerten einer institutionellen Praxis. Dabei werden z. B. Befragungen, Unterrichtsbeobachtungen, Gespräche und Interviews eingesetzt.

Damit werden die Sichtweisen verschiedener anspruchsberechtigter Schulpartner erhoben.

Ergebnisse einer Evaluation sind ein schriftlicher Bericht und ein darauf sich beziehender Maßnahmenplan, in dem Schlussfolgerungen aus den erhobenen Daten und Qualitätsbeurteilungen gezogen werden.

Feedback vs. Evaluation

Bereich	Feedback	Evaluation
 Zweck	Verbesserung des eigenen Handelns	Optimierung von Prozessen / Rechenschaft
 Bezug	einzelne Person (z. B. Lehrperson)	Institution / System (z. B. Schule)
 Profil	Rückmeldung zu Verhalten und Wirkung	Systematische Bewertung
 Inhalt	oft Beobachtungen und Eindrücke	empirische Daten (Befragungen, Analysen)
 Gültigkeit	eher subjektiv	möglichst objektiv und nachvollziehbar
 Kriterien	nicht immer klar festgelegt	basiert auf klaren Kriterien
 Konsequenzen	freiwillig, individuell	oft verbindlich / strukturell
 Adressaten	direkt betroffene Personen	größere Gruppen / Öffentlichkeit
 Wirkung	Reflexion, Lernen, Verhaltensänderung	Entscheidungen, Qualitätsentwicklung